



**NACHRICHTEN**

**Unfall auf A3: Laster mit Tannenbäumen**

**MARKTHEIDENFELD.** Ein mit Weihnachtsbäumen beladener Lastzug hat am Mittwoch auf der A3 für fast 18 Kilometer Stau gesorgt. Der 53-Jährige Fahrer fuhr in Richtung Würzburg, als er um 7.35 Uhr kurz vor der Ausfahrt Marktheidenfeld aus Unachtsamkeit auf feuchter Fahrbahn ins Schlingern geriet. Der Zug drehte sich und prallte gegen die rechte Außenleitplanke. Ein Kran zog den Anhänger mit den Tannenbäumen rückwärts bis zur Ausfahrt Marktheidenfeld. Der Stau reichte laut Verkehrspolizei bis nach Weibersbrunn (Kreis Aschaffenburg) zurück. *nle*

**24-Jähriger schlägt zu: 47-Jähriger verletzt**

**MARKTHEIDENFELD.** Einen 47-Jährigen krankenhausreif geschlagen hat ein 24-Jähriger am Dienstag in Marktheidenfeld. Wie die Polizei berichtete, waren die Männer gegen 15.15 Uhr in der Wohnung des Jüngeren in der Franz-Hegmann-Straße in einen Streit geraten, der schließlich handgreiflich wurde. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht. *nle*



Vorm Abschluss: Die Kreisstraße nach Bergröthenfels. Foto: Steffen Schreck

**Freie Fahrt ab 18. Dezember**

**ROTHENFELS.** Die Kreisstraße zwischen Rothenfels und Bergröthenfels wird am Freitag, 18. Dezember, gegen Abend wieder für den Verkehr freigegeben. Dies gab Bürgermeister Michael Gram in der Stadtratssitzung am Dienstagabend bekannt. Derzeit werden die letzten Asphaltarbeiten ausgeführt. Restarbeiten für Schäden auf der Ausweichstrecke werden im neuen Jahr erledigt. Dann wird es auch eine offizielle Eröffnung geben. *sts*

**MEHR LOKALES**

[www.main-echo.de](http://www.main-echo.de)

So erreichen Sie uns:  
Abo-Service: 09391/918610  
E-Mail: aboservice@main-echo.de

**Redaktion Main-Spessart-Tauber**

Die Redaktion ist telefonisch für Sie: **montags bis freitags 9 bis 15 Uhr.**  
Hauptstraße 21 · 97816 Lohr

Ihre Ansprechpartnerinnen:  
Maria Friedel-Müller, Eva Kübert  
Telefon: 09391/9186-35  
Fax: 09352/500550  
E-Mail: redaktion.marktheidenfeld@main-echo.de

Leiterin: Renate Ries (re)  
Stellvertreter: Boris Dauber (dau)  
Erster Autor Lohr & Main-Spessart: Klaus Fleckenstein (fin)  
Erster Autor Wertheim: Gunter Fritsch (gufri)

Monika Büdel (mb), Karin Hasenstab (kay), Joachim Hauck (jh), Hans Lembach (hl), Matthias Schütte (scm), Heinz Scheid (eiel), Lena Schwaiger (ls).

Standort Marktheidenfeld (Adenauerplatz 2, 97828 Marktheidenfeld): Bianca Löbber (bil), Christian Weyer (chw).

Main-Spessart-Sport: Burkard Nadler (nad)  
Telefon: 09352/5005-60  
E-Mail: msp-sport@main-echo.de



»Glückwunsch zur bestandenen Pilotenprüfung«: Der Vorsitzende des Flugsportclubs Altfeld, Jürgen Denk (2. von links), gratuliert Lorenz Reichert. Fluglehrer Horst Ostrowski und Flugschüler Iurii Goncharuk (rechts daneben) schlossen sich an. Foto: Günter Reinwarth

## Den Flugschein vorm Führerschein

Flugsportclub: Der 17-jährige Lorenz Reichert hat nach 132 Ausbildungsstarts die Lizenz zum Fliegen

Von unserem Mitarbeiter  
**GÜNTER REINWARTH**

**MARKTHEIDENFELD-ALTFELD.** Wenn demnächst der Briefträger bei den Reicherts in Erlenbach klingelt und um eine Unterschrift für das von ihm überreichte Kuvert bittet, dann könnte sich Sohnemann Lorenz über ein besonders willkommenes Weihnachtsgeschenk freuen – und den begehrten Flugschein zum Führen von Segelflugzeugen in Empfang nehmen.

**Erstes Eigengewächs**

Der 17-jährige Schüler des Würzburger Deutschhaus-Gymnasiums hat dieser Tage beim Flugsportclub Altfeld die Pilotenprüfung abgelegt. Das Kuriosum: Er kann den Flugschein noch vor dem Autoführerschein sein eigen nennen. Die Verantwortlichen des 1972 gegründeten Vereins dürfen ebenfalls auf ein »clubinternes Unikat verweisen«: Lorenz Reichert ist nämlich das erste »fliegende Eigengewächs« in der jüngeren Vereinsgeschichte.

Wenn der Flugsportclub Altfeld behauptet, dass kein Sport den Menschen so hoch hinaus bringt

wie das Segelfliegen, dann trifft dies jetzt auch für den »Cockpit-Youngster« aus Erlenbach zu. Lorenz Reichert ist derzeit der jüngste Segelflieger im Landkreis Main-Spessart.

**15 entscheidende Minuten**

Ganze 15 Minuten war Reichert mit seinem Prüfer Frank Kurtz vom Luftamt Nordbayern in Nürnberg am Altfelder Fliegerhimmel unterwegs. Seine Aufgabe lautete sinngemäß: das ABC der Aerodynamik mit allen fliegerischen Facetten im Cockpit des doppelstzigen Segelflugzeugs ASK 21 so gut unter Beweis zu stellen, dass alle Vorschriften des sicheren Führens von Segelflugzeugen erfüllt werden.

Für den »luftigen Test« waren Kurtz und Reichert von dem ehemaligen Altfelder Flugkapitän Erhard Schlessmann mit dem vereinseigenen Porsche-Flugzeug auf eine Höhe von 600 Metern geschleppt worden. Er sei vor dem Start schon ein bisschen nervös gewesen, gesteht der Jungpilot, aber seine Motivation habe sich von Minute zu Minute gesteigert. Dass letzten Endes alles geklappt hat, war auch der »flie-

gende Beweis« für eine gründliche Ausbildung beim Flugsportclub Altfeld.

**Schon 82-mal allein geflogen**

Um diese kümmerte sich anfangs Ausbildungsleiter Manfred Steffen, anschließend nahm der Altfelder Fluglehrer Horst Ostrowski die weitere Ausbildung in die Hände – und als Vereinsvorsitzender Jürgen Denk seine Fluglehrerausbildung beendete hatte, nahm er Reichert ebenfalls unter seine Fittiche.

132 Starts hat Lorenz Reichert bis zum Prüfungsflug absolviert,

82-mal war er alleine zwischen Himmel und Erde unterwegs. Sowohl Prüfer Frank Kurtz (»sehr gutes Fachwissen«) als auch Vorsitzender Denk (»ein akkurater Schüler«) lobten ihren Schützling, der nach seiner theoretischen Prüfung auch das Funknetzagentur abgelegt hatte, unisono.

Neben dem Fliegen frönt Lorenz Reichert noch zwei »bodenständigen Hobbys«: Er spielt in Erlenbach Basketball und sitzt bei der Musikkapelle Erlenbach am Schlagzeug.

**ZWISCHEN DEN BRÜCKEN**



... sind in der Redaktion am 9. Dezember die ersten Weihnachtswünsche eingetroffen. Das Partnerschaftskomitee hat eine dreisprachige Karte in Französisch, Polnisch und Deutsch geschickt, mit der Mainbrücke als Motiv, Schnee am Ufer und einem teils zugefrorenen Fluss. Die Weihnachtskarte der Bürgermeisterin zielt ein Foto von der ebenfalls mit Schnee bedeckten St.-Laurentius-Kirche.

Helga Schmidt-Neder teilt zugleich mit, dass sich die Stadt mit dieser Karte von der traditionellen Weihnachtspost verabschiedet. »Künftig wird ein entsprechender Betrag für einen guten Zweck gespendet«, heißt es weiter.

Es ist also auf absehbare Zeit die letzte Weihnachtskarte von der Stadt. Rund 350 Empfänger sind noch einmal mit diesen Glückwünschen bedacht worden. Vom nächsten Jahr an werden sich stattdessen Bedürftige über einen kleinen Obolus freuen. *chw*

**ÜBRIGENS**

**Mit Technik gegen Übeltäter**

**WERTHEIM-BETTINGEN.** Moderne Technik macht Verbrechern das Leben schwer, so geschehen am Dienstagabend auf dem Autohof in Bettingen. Eine laut Polizei »vorbildliche« Zeugin sah, wie ein Lkw-Fahrer beim Wenden den Zaun am Flüssiggaslager der Tankstelle umfuhr. Der Mann fuhr weiter – rechnete aber wohl nicht damit, dass die Frau ihr Smartphone zückte und Fotos schoss. Zusammen mit dem notierten Kennzeichen dürfte die Klärung für die Polizei ein Leichtes sein. *nle*

**Hintergrund: Altfelder Club beim Segelfliegen spitze**

»Streckenfliegen ist wieder in Mode geraten«, sagt Jürgen Denk, Vorsitzender des Flugsportclubs Altfeld. Ein Blick auf die Internet-Seite »Skylines-Life-tracking« unterstreicht mit aller Deutlichkeit seine Feststellung. Unter allen deutschen Segelflugvereinen, die ihre »himmlischen Aktivitäten« aufzeichnen, liegt der FSC Altfeld mit Abstand an erster Stelle.

**13 Piloten** des Clubs haben in fast allen Teilen der Bundesrepublik bei 150 Überlandflügen 58.286 Kilometer zurückgelegt. Dies entspricht einer Entfernung von fast eineinhalb Erdumrundungen.

**Die weitesten »Luftsprünge«** sind in der Vereinsstatistik in den ersten Augusttagen vermerkt. Damals blies der

Aufwind fünf Streckenpiloten so kräftig unter die Tragflächen ihres »weißen Kranichs«, dass sie motorlos von Altfeld bis nach Erfurt und in den Raum Grafenwöhr kamen und wieder auf dem heimischen Flugfeld im Vorspessart landen konnten.

**Kräftigen Aufwind** verspürt der Verein auch seinen sonstigen fliegerischen Aktivitäten, die Ausbildungsflüge mit acht Flugschülern inbegriffen. Die vereinseigenen Segelflugzeuge waren in diesem Jahr knapp 400 Stunden in der Luft – was einer Steigerung um 38 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Mit den Flugschülern wurden 210 Starts absolviert, 74 davon konnten als Soloflüge in die Startlisten eingetragen werden. (gr)



Kräftigen Aufwind verspürt der Flugsportclub Altfeld, dessen Piloten in diesem Jahr fast 400 Stunden zwischen Himmel und Erde unterwegs waren. Foto: Günter Reinwarth

**STERN-STUNDEN**  
DER WÄRME UND GEBORGENHEIT.

**CASHMERE EDEL-STEPPEBETT**  
Nicht nur für wohlig warme Winternächte eine hervorragende Atmungsaktivität sowie einen optimalen Klimaausgleich. In Kombination mit dem superweichen Bezug »Soft-Batist« (100 % Baumwolle) sorgt das Steppbett für besten Feuchtigkeitshaushalt während des Schlafs. Faszinierend, wie sich die Zudecke mit der aufwändigen körperechten Stepp-Konstruktion anschniegelt. 135 x 200 cm

119,- 399,- 299,-  
155/220 cm

**GUTEN SCHAFF SCHENKEN MIT CERVICAL**  
Das erfolgreichste Nacken-Stützkissen von Dormabell, atmungsaktiv, bei 60°C waschbar, Preisbeispiel NB4

**EMMERICH**  
www.emmerich24.com

IMMER PASSEND  
**GUTSCHEN**  
wenn Sie Ihren Lieben die Auswahl selbst überlassen wollen

**DAS WÄSCHE & BETTEN-HAUS**  
MO bis FR von 9:00 - 18:00 und an den 4 Vorweihnachts-Samstagen von 9:00 - 17:00 Uhr · Marktheidenfeld · Brückenstraße 1 + 2 · 09391/3446